

Ulm

Zukunftstarifvertrag bei SHW

ERGEBNIS Beschäftigungssicherung festgeschrieben – Standort Bad Schussenried wird weiterentwickelt – Forderung des Arbeitgebers deutlich abgewehrt

Im Sommer 2022 hatte der Arbeitgeber nicht nur die Fortsetzung des laufenden Ergänzungstarifvertrags gefordert, sondern er wollte von den Beschäftigten einen deutlich höheren Beitrag für Investitionen.

In der IG Metall-Tarifrunde 2022 sendeten die Beschäftigten klare Signale an ihren Arbeitgeber. Die Auseinandersetzung zum Zukunftstarifvertrag dauerte bis Anfang März 2023. Christoph Dreher, IG Metall-Betriebsbetreuer bei SHW, sagt zum Verhandlungsergebnis: »Wir haben eine Standort- und Beschäftigungssiche-

rung bis Ende 2028. Der Standort soll systematisch für die Zukunft mit zusätzlichen Investitionen in neue Felder gestärkt werden. Es ist geplant, elektronische Komponenten für die Automobilindustrie weiterzuentwickeln. Weiter werden zusätzliche Investitionen in die spanabhebende Bearbeitung getätigt. Berufsausbildung und duales Studium werden deutlich aufgebaut.«

Die Beschäftigten müssen im neuen Ergänzungstarifvertrag einen geringeren Beitrag zur Beschäftigungssicherung leisten. Das letzte Jahr ist für die Beschäf-



v.l.n.r.: Thomas Müller, Christoph Dreher, Eugen Maucher

tigten ohne Einschnitte. Und sollte es wider Erwarten gut bis sehr gut laufen, dann reduziert sich der Arbeitnehmerbeitrag. »Wir haben das Beste aus der schwierigen Situation gemacht«, so Eugen Maucher, Betriebsratsvorsitzender bei SHW in Bad Schussenried. »Wir haben unsere IG Metall-Mitglieder konsequent in den Verhandlungsverlauf einbezogen. Einige Kolleginnen und Kollegen haben dabei auch gemerkt, dass eine starke IG Metall im Betrieb hilfreich ist«, so Thomas Müller, der als Vertrauenskörperleiter mit am Verhandlungstisch saß.

»Wir sind hier«

Unter diesem Motto waren die IG Metall-Geschäftsstellen Freiburg und Lörrach unterwegs, um mit Kolleginnen und Kollegen aus verschiedenen Betrieben über ihre jeweiligen Arbeitsbedingungen zu sprechen. Im Zeitraum von vier Wochen wurden in 120 Betrieben über 8000 Gespräche über die Themen, die die Menschen bewegen, geführt.

In Betrieben, in denen Belegschaften über Probleme klagten, wurden

Lösungswege aufgezeigt! Auch IG Metall-Vertrauensleute aus der Geschäftsstelle Ulm waren dabei! Teilgenommen haben: Valeri Zielke und Marco Kuhn (Liebherr Werke Ehingen), Yvonne Scheffold, Tanja Wiedmann und Jürgen Kohl (Diehl Aviation Laupheim) sowie Daniel Fix und Oliver Mayer (Evobus Neu-Ulm). Gemeinsam konnten wir in der Region um Freiburg und Lörrach Dutzende Gespräche führen und die IG Metall aktiv nach vorne bringen. Wir sagen Danke für diesen tollen Einsatz!



Fotos: IG Metall/Ulm

»Wir sind hier« – Ulmer Vertrauensleute

Ulm meets Dresden

In diesem Jahr war der Ortsjugendausschuss (OJA) Ulm über Fronleichnam mit elf ehrenamtlichen Kolleginnen und Kollegen in Dresden. Dort setzten sie sich mit der deutschen Wiedervereinigung auseinander. »Unsere Highlights waren die Vernetzung mit dem OJA aus Dresden, eine geschichtliche Stadtführung und der Besuch an der Gedenkstätte Bautzener Straße (Stasi-



Der OJA in Dresden

Gefängnis). Außerdem besuchten wir Point Alpha (Amerikanischer Grenzstützpunkt in Geisa) sowie die gläserne Manufaktur von Volkswagen in Dresden. Rundum war es eine sehr gelungene und interessante Bildungsreise, bei der wir viele neue Menschen und

neue Einblicke gewinnen durften! Vielen Dank an alle, die dabei waren«, sagt Sandra Schilla, Jugendsekretärin der IG Metall Ulm.

TERMINE

Konferenz der Vertrauensleute-
6. Juli, 16 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Sozialpolitischer Arbeitskreis Senioren
11. Juli, 9.30 Uhr, Haus der Gewerkschaften

Sitzung des Ortsvorstands
12. Juli, 7.45 Uhr,
Firma Gustav Gerster in Biberach

Ortsjugendausschuss
28. Juli, 17.30 Uhr,
Haus der Gewerkschaften

Impressum

Redaktion: Michael Braun (verantwortlich), Michael Reisch
Anschrift: IG Metall Ulm, Weinhof 23, 89073 Ulm
Telefon: 0731 966 06-0, Fax: 0731 966 06-20
ulm@igmetall.de | ulm.igm.de